

# Interview mit David Morgan: Weltweiter Bankrott - was jetzt zu tun ist, wo man investieren sollte

16.01.2014 | [Jan Kneist](#)



**Jan Kneist:** David, zuerst wünsche ich Dir und Deiner Familie ein gutes neues Jahr! Es kann nur besser werden, zumindest, was die Edelmetallpreise angeht. Was meinst Du?

**David Morgan:** Ja, 2014 wird ein besseres Jahr für beide Edelmetalle. Ich denke wirklich, daß der Boden bei Silber und vielleicht auch bei Gold gesehen wurde.

**Jan Kneist:** Ein Rückgang wie 2013 muß seit langer Zeit einmalig sein, ich vermute seit 1981. Erinnerst Du Dich an ähnliche Situationen in der Vergangenheit und wie die Anleger damals handelten?

**David Morgan:** Oh ja, ich bin alt genug, mich an den letzten großen Bullenmarkt zu erinnern. Damals hatten wir kein Internet und dadurch war der Informationsfluß viel langsamer als heute, aber die Stimmung wurde gebrochen, d.h. viele Edelmetallbullen gaben auf. Das wiederholt sich jetzt und das bedeutet, daß wir bald eine Umkehr zu höheren Preisen sehen werden.

**Jan Kneist:** Also haben wir jetzt, genau wie in der Vergangenheit, die beste Kaufgelegenheit seit langer Zeit?! Stimmst Du zu?

**David Morgan:** Ja! Jedes Mal, wenn du einen Rohstoff kaufen kannst (oder irgendetwas anderes von Wert), das gerade gehäuft wird und aus der Mode ist, dann ist das der Kaufzeitpunkt. Außerdem liegt Silber jetzt in vielen Fällen unter den Produktionskosten, so daß es die Argumente dafür nur noch mehr bestärkt.

**Jan Kneist:** David, ich möchte über die aktuelle Ausgabe des Morgan Reports sprechen, denn meiner Ansicht nach war das die wichtigste Ausgabe seit langer Zeit. Mißversteh mich nicht. Die Ausgabe war für mich von besonderem Interesse, weil sie so klar aufzeigte, auf welch einem Vulkan wir sitzen. Das war ein weiterer Augenöffner dafür, wie verzweifelt die Schuldensituation in den USA ist und was wir von der neuen FED-Vorsitzenden Janet Yellen zu erwarten haben.

**David Morgan:** Danke für das Kompliment! Die Kernaussage ist, daß die USA insolvent sind! Die Schulden des Bundes belaufen sich auf über 17 Billionen USD, von offizieller Seite werden Wachstumsannahmen propagiert, die völlig unrealistisch sind. Sogar nach Angaben des "Congressional Budget Office" stehen per Ende 2012 Vermögenswerte des Staates von 2,748 Billionen USD Schulden von 18,849 Billionen USD gegenüber. Hinzu kommen weitere Verbindlichkeiten (Renten, Sozialversicherung etc.) von über 70 Billionen USD.

Es ist unmöglich, die Schulden zu begleichen und daher sind sie bankrott. Dies ist eine Tatsache, die im Mainstream nicht diskutiert wird, und doch ist es die Wahrheit, daß die USA ihre Verbindlichkeiten in realen Zahlenwerten nicht erfüllen können. Daher ist ein Ausfall sicher! Aber wie werden die USA ausfallen bzw. pleitegehen? Werden die USA sagen, daß sie die Zahlungen nicht leisten können? Oder werden die USA fortfahren, ihre Währung zu entwerten, um so ihre Verbindlichkeiten mit Dollars zu "bezahlen", die immer

weniger wert sind?

**Jan Kneist:** Der Fall ist so offensichtlich, daß jeder mit klarem Verstand nur blitzartig aus dem Dollar fliehen kann. Japan ist auch in vielen Bereichen noch schlimmer unter Druck (Demographie, Fukushima, Staatsverschuldung) und sieht kein Land. In Europa sieht es ähnlich aus. Es ist doch so, daß alle westlichen (einschl. Japan) Volkswirtschaften so überschuldet und damit über-gehebelt sind, daß nur eine Hyperinflation das auslöschen kann. Was sagst Du dazu?

**David Morgan:** Das ist möglich, aber wir brauchen KEINE Hyperinflation, um eine Währungskrise zu bekommen. Dies passiert, wenn eine bestimmte Währung vom Markt nicht mehr akzeptiert wird. Wir sehen das in Zeitlupe schon bei Nationen wie China, Russland, Indien, Australien und vielen im Mittleren Osten, die Abrechnungen eher in den eigenen Währungen als im US Dollar durchführen.

Der US Bondmarkt (Schuldenmarkt) wird noch immer als sicher wahrgenommen, aber wenn der US Dollar nicht sicher ist und ein Kreditinstrument nichts weiter ist als ein Versprechen auf die Rückzahlung von US Dollars in der Zukunft, wie sicher kann denn dann der Bondmarkt noch sein?!

Die Renditen für US Verbindlichkeiten steigen an, d.h. die Anleihen haben weniger Wert und das gibt dem Markt deflationären Druck. Aber noch mal... weder eine echte Deflation, noch eine Hyperinflation sind nötig für eine Währung, im Krisenmodus zu sein.

Der US Dollar muß genau beobachtet werden, weil er noch immer als das Beste wahrgenommen wird. Wenn diese Annahme in Frage gestellt wird, kann es eine starke Bewegung in etwas Sichereres geben und was ist sicher? Gold natürlich und seien wir ehrlich - Zentralbanker wissen das, aber sie bewegen sich langsam und würden niemals zugeben, wie wichtig die monetäre Rolle von Gold ist.

**Jan Kneist:** Die oben erwähnten Informationen und noch viele mehr sind aus der aktuellen Ausgabe des Morgan Reports. Kommen wir zum Bericht selber. Wie ist Deine Herangehensweise und was bietest Du?

**David Morgan:** Wir betrachten jeden Monat Geld, Metalle und Bergbau und bieten unseren Abonnenten Informationen, wie man Gewinne im Ressourcensektor macht. Wir tun unser bestes, Chancen und Risiken abzuwägen. Unsere Philosophie ist es, ernsthaftes Geld in erstklassige Unternehmen zu kleinem Geld in Junior-Unternehmen zu investieren.

**Jan Kneist:** Wenn ich als Anleger einsteigen möchte, der noch nie mit Gold und Silber zu tun hatte, was würdest Du mir jetzt raten?

**David Morgan:** Beginne mit physischem Gold und Silber. Die nächste Aktion sollte in die Top-Investments gehen, die reichlich Barmittel haben, gut geführt sind und weitestgehend auf Hedge verzichten. Anschließend kann man von unserer Liste wählen und mittelgroße Unternehmen kaufen, die ein stärkeres Wachstumsprofil haben, generell aber riskanter sind. Wenn Sie das Geld haben, dann können Sie auch in die spekulative Sektion gehen und dort kleine Summen einsetzen und diese gleich verteilen - also die gleiche Summe in mindestens 5 verschiedene Firmen.

Die Spekulationen können sehr gewinnbringend sein, aber sie bergen ein großes Risiko. Einige dieser Unternehmen steigen von dem Level nach oben. Silver Standard ist so ein Beispiel. Es wurde zuerst bei 65 Cents empfohlen und landete bei fast 40 \$. Und doch war es bei 2,50 \$ ein sichererer Kauf als bei 65 Cents und es ging dann über die mittlere Kategorie bis in Top-Tier.

**Jan Kneist:** Mir gefällt diese Herangehensweise, weil man mit einer guten physischen Basis nicht nur einen anonymen Wertspeicher hat, sondern auch eine Grundlage, die niemals wertlos werden kann, im Gegensatz zu mancher Minenaktie. Dieser Regel zu folgen, ist auch ein (schmerzvoller) Lernprozeß.

**David Morgan:** Ja - ich weise extra darauf hin, daß man physisches Metall zuerst haben muß, bevor man sich nach außerordentlichen Gewinnen mit Aktien umsieht.

**Jan Kneist:** Du und Deine Analysten suchen die Unternehmen, die Ihr empfehlt, persönlich auf. Macht das die Entscheidungsfindung genauer, d.h. bewahrt einen das eher vor Fehlentscheidungen?

**David Morgan:** Es hilft eine Menge, aber es kann Verluste nicht verhindern, weil Dinge schiefgehen können und auch schiefgehen. Das Management kann auch kontraproduktive Entscheidungen treffen, die dem Unternehmen schweren Schaden zufügen.

**Jan Kneist:** David, ich denke, daß wir mit unserem sehr positiven Ausblick für die Edelmetalle und Minenaktien richtig liegen werden. Aber zur gleichen Zeit wird die Mittelklasse - wegen der endlosen "quantitativen Lockerung" und anderen kostspieligen Notmaßnahmen - weiter ausgelöscht. Wir sind alle soziale Wesen und müssen uns auf das vorbereiten, was vermutlich kommt. Wie sieht Deine Ansicht dazu aus? Was ist besonders wichtig für die Leute, wenn sie sich auf das Kommende vorbereiten wollen?

**David Morgan:** Zuerst... werde unabhängiger. Das bedeutet nicht, ein Einzelgänger zu werden, denn die Gemeinschaft ist wichtig. Stattdessen eigne Dir Basisfertigkeiten an wie Gärtnern, Nähen, Jagen und andere Methoden zur Sicherstellung des Nahrungsmittelbedarfs und Wissen zur Zubereitung von Essen an, denn das wird niemals unmodern.

Bilde dich fort - entscheide dich für lebenslanges Lernen und denke unkonventionell. Denke an die laufenden Trends und was die Leute benötigen werden. Zum Beispiel preiswerter Transport oder Energieerzeugung in regionalem Umfang. Finde etwas, das Dich interessiert und mit dem Du möglichst anderen noch helfen kannst.

**Jan Kneist:** Ja, das sind gute Hinweise. Ich denke, wenn erst das kriminelle Fiat-Geldsystem durchschaut wurde, werden die westlichen Gesellschaften zusammenbrechen. Sicher eine Zeit für neue Lösungen und neue Bescheidenheit. Viele, ob Staaten, Firmen oder Privatleute, werden wieder lernen müssen, nicht über ihre Verhältnisse zu leben.

**David Morgan:** Es könnte eine riesige Gelegenheit sein, nicht nur innerhalb seiner Möglichkeiten zu leben, sondern zurückzukommen und neu zu bewerten! Was ist wertvoller, die Zeit mit Freunden und Familie oder ein größeres Auto? Ich will hier keine dummen Beispiele bringen, aber unser Charakter als Mensch hat sich geändert und wir orientieren uns im allgemeinen mehr hin zu Dingen anstatt zu echten Werten. Meiner Ansicht nach haben viele das äußere Selbst mehr entwickelt als das innere.

Aber laß mich nicht zu philosophisch werden. Es wird eine Verschiebung im Bewußtsein geben hin zu einem besseren Leben für alle, weil die Leute eher gegenseitig zu etwas beitragen bzw. sich unterstützen werden als vom anderen zu "profitieren".

**Jan Kneist:** Ja, das wird sicher so kommen. David, ich denke, daß Dein Brief unseren Lesern wertvollen Rat für die kommende Zeit bieten kann. Nicht nur zu Minenaktien, sondern auch für das große Ganze. Vielen Dank dafür! Und danke für dieses Interview!

**David Morgan:** Gerne.

Den Morgen Report von David Morgan können Sie in deutscher Sprache unter [www.morgan-report.de](http://www.morgan-report.de) bestellen.

© Jan Kneist  
Metals & Mining Consult Ltd.

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/193807--Interview-mit-David-Morgan--Weltweiter-Bankrott---was-jetzt-zu-tun-ist-wo-man-investieren-sollte.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).